

## Protokoll der

# 1. ordentlichen Sitzung

### der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität im WS 2020/21

Datum: 23. Oktober 2020 Ort: K033C (Keplergebäude)  
Beginn: 12:12 Uhr Ende: 18:16 Uhr

Der ÖH-Vorsitzende, Mario Hofer, begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare.

Die Sitzung startet um 12:12 Uhr.

#### TOP 1

##### Feststellung der Anwesenheit, Nominierung der ständigen Ersatzpersonen

Anna Portenkirchner statt Sandra Schlager (VSStÖ, ständige Ersatzperson)

Thomas Wiesmayr statt Tanja Waldmann (AG, Ersatzperson, Bestätigung der Wahlkommission liegt vor)

Theresa Hinterdorfer statt Anja Federschmid (AG, Ersatzperson, Bestätigung der Wahlkommission liegt vor)

Ralph Kamleitner statt Sonja Scheidenberger (Jus4All, Ersatzperson, Bestätigung der Wahlkommission liegt vor)

Lukas Ecker nominiert Mathias Bliem als seine ständige Ersatzperson (No Ma'am)

#### TOP 2

##### Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung eines Schriftführers oder Schriftführerin

Der ÖH-Vorsitzende Mario Hofer stellt die Anwesenheit der Mandatarinnen und Mandatare fest. Es sind 17 von 17 stimmberechtigten Mandatarinnen und Mandataren anwesend.

**Antrag von Mario Hofer, Theresa Hinterdorfer als Schriftführerin für die 1. ordentliche UV Sitzung im Wintersemester 2020/21 zu bestellen.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Theresa Hinterdorfer wird zur Schriftführerin bestellt.

### TOP 3

#### Genehmigung der Tagesordnung

Der ÖH-Vorsitzende schlägt auf Wunsch von Lukas Ecker vor, den TOP 6 und TOP 7 nach TOP 11 zu setzen.

#### Antrag von Mario Hofer auf Genehmigung der Tagesordnung entsprechend seinem Vorschlag.

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

### TOP 4

#### Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Marius Tillner hat schriftliche Anmerkungen von Christine Berger für das Protokoll der letzten Sitzung:

#### **Zu TOP 6:**

##### ad Sommerkurse:

*Christine Berger hat mit keinem Wort gesagt, dass viele Sommerkurse angeboten werden, sondern eher, dass das Gegenteil der Fall ist. Tatsächlich fehlen häufig die finanziellen Mittel/Lehrkapazitäten an den Instituten und daher können trotz Engagement der Studienvertretungen an der TNF nur sehr wenige Sommerkurse angeboten werden. Bitte dies im Protokoll zu berichtigen.*

##### ad Debatte zur Kammer des Schreckens

*Hier wurde eine sehr lange Diskussion geführt, diese wird im Protokoll nur sehr verkürzt dargestellt und spiegelt nicht den tatsächlichen Gesprächsverlauf wider. (Ähnlich auch beim Antrag der No Ma'am wo zwar theoretisch nur Stimmverhalten protokolliert werden sollte, allerdings Mario Hofers Wortmeldung eindeutig eine Reaktion auf die Protokollierung von Felix Kastner ist wo bitte auch Christine Bergers Wortmeldung ergänzt werden sollte)*

*Insgesamt wurden viele Anfragen nicht ins Protokoll aufgenommen.*

*Bitte hier zukünftig um ein vollständigeres Bild.*

#### **Zu TOP 7:**

##### Antrag Internetkultur:

*Der Antragspunkt "Ein Katalog unter Einbezug aller Fraktionen entworfen wird, in dem festgelegt wird, wie die Arbeit auszusehen hat." wurde im Sinne der Antragstellerin hinzugefügt.*

*Sie hat allerdings extra angemerkt, dass dieser Katalog über die Ferien entworfen werden soll um die Möglichkeit des Starts im Wintersemester zu gewährleisten. Dieser Punkt wurde im Protokoll nicht erfasst und soweit ich weiß gab es bisher auch keine Gespräche zu diesem Thema. Warum nicht?*

Mario Hofer gibt an, dass dies nach der Wahl des Kulturreferats mit der/dem neuen Referentin/Referenten gemacht wird.

##### Antrag Budgetübertrag:

*Zusätzlicher Antragspunkt wurde von Antragstellerin angefügt, warum wurde dieser nicht ins Protokoll mit aufgenommen?*

- *Die Möglichkeit des Budgetübertrags soll auf jeden Fall noch für das Wirtschaftsjahr 2019/20 rückwirkend mit verlängerter Frist umgesetzt werden.*

*Auch hier stehen wir jetzt vor dem Problem, dass dieser Antragspunkt unter den Tisch gefallen ist und diese wichtige Ergänzung nun nicht mehr umgesetzt werden kann.*

Mario Hofer sagt, dass es schon Vorschläge des Steuerberaters gibt und diese ausgearbeitet werden.

**Antrag von Mario Hofer auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**TOP 5**

**Berichte des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter**

Mündlicher Bericht vom ÖH-Vorsitz. (Schriftlicher Bericht liegt vor)

Mario Hofer berichtet über die Corona Situation an der JKU zum Uni Start und über die Erstsemestrigen Mentorings, dass diese gut angelaufen sind.  
Corona Maßnahmen werden gut eingehalten.

Da Patrick Migsch (ÖSU) mit der Sitzung zurückgetreten ist, dies aber im Laufe der Woche schon Mario Hofer mitgeteilt hat, gibt es Termine mit allen Fraktionen um bis zur Wahl einen neuen Fahrplan auszuarbeiten.

Felix Kastner fragt zwecks der Umsetzung zum Antrag der terminlichen Abstimmung mit Studierenden. Mario Hofer antwortet, dass schon mit Vizerektor Koch gesprochen wurde aber dies den LVA-Leitern freisteht.  
Es sollen langfristig Tools dafür in der Satzung verankert werden.

Lukas Ecker erkundigt sich wegen dem Antrag für längeres Licht auf den Toiletten.  
Die sollte lt einer Mail von Alexander Freischlager an Mario Hofer schon umgesetzt sein.

Weiters fragt Lukas Ecker wieso die Berichterstattung zu dem Koalitionsbruch so unterschiedlich sei. Patrick Migsch sagt, dass dies in diesem Gremium nicht wichtig ist.  
Mario Hofer sagt, dass die Entscheidung akzeptiert wurde und die Zusammenarbeit auf UV-Ebene fortgesetzt wird.

Lukas Ecker findet es komisch, dass Patrick Migsch angeblich keine Zeit hat aber dennoch in der UV sitzt. Mario Hofer sagt, dass das Mandat nicht zurückgelegt wurde.

Max Niedermayr sagt, dass zwecks der Sicherheitsmaßnahmen auch kostenlose Masken für Studierende angeboten werden sollen.  
Mario Hofer wird dies weitergeben, wenn das gewünscht wird.

Marius Tillner fragt wegen Meme Sachbearbeiter/in für das Kulturreferat. Dies wird lt. Mario Hofer von der/dem neuen Referenten/Referentin nach der Wahl gemacht.  
Weiters fragt er wegen Lernzonen. Mario Hofer gibt an, dass es Überlegungen gibt und mit Frühjahr gibt es auch wieder welche.  
Marius Tillner bezieht sich auf das Krone Interview zum Thema TU und möchte wissen wieso die TNF nicht einbezogen wurde, Mario Hofer bindet sie zukünftig gerne ein, wenn sie das wollen.

Sarah Bräuer fragt ob es was Neues gibt zur Beschleunigung von KUSSS, Mario Hofer gibt an, dass das IM eine Reformation vorhat.

Weitere Fragen sind wieso es noch keine englischen Menüs in der Mensa gibt und wieso das Learning Center nicht barrierefrei ist, da man für den Lift anrufen muss.  
Mario Hofer wird das Gespräch mit der Mensa Chefin suchen und sich die Situation beim Learning Center ansehen und sich dafür einsetzen, dass es für Betroffene besser wird.

Anna Portenkirchner fragt wieso keine Studierenden in der Arbeitsgruppe für die TU sitzen – Mario Hofer wird das Gespräch mit dem Rektorat suchen.

Max Niedermayr möchte wissen wie es mit den Wickeltischen aussieht – Mario Hofer antwortet, dass dies lt Uni momentan nicht umgesetzt werden kann.

Lukas Ecker fragt wie es wegen den Corona Maßnahmen an der Uni aussieht – Mario Hofer antwortet, dass es Sitzungen mit dem Rektorat gibt und er Punkte wie zB. die Nutzung der Spinde im Learning Center gerne anspricht.

Felix Kastner möchte wissen wie das ÖH Konzept zur Lehre im WS aussieht – Mario Hofer ist im Austausch mit Vizerektor Koch, dass HS soweit wie möglich umgesetzt werden und im Laufe des Semesters eine bessere Lösung gefunden wird.

Er fragt noch zwecks dem ARS Festival, da die ÖH Räumlichkeiten genutzt wurden. Mario sagt, dass es hier keine Einwilligung und keine Einbindung der ÖH gab. Die Räume wurden schon genutzt als das Gespräch stattgefunden hat ob sie unsere Räumlichkeiten nutzen können. Er ist im Gespräch zwecks einer Kompensation des Schadens, der entstanden ist.

Marius Tillner merkt an, dass es für die nächste Sitzung eine Info geben soll, dass es keine Zuseher geben soll zwecks Maßnahmen, sondern nur den Stream.

|   |
|---|
| <b>TOP 6</b><br><b>Wahl des/der Kulturreferent/in</b> |
|---|

**Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber:**

Da Michelle Fleischanderl nicht persönlich kommen konnte, hat sie einen Text verfasst der von Anna Portenkirchner vorgetragen wurde:

*Michelle, 21, studiere Soziologie im 4. Semester und bin seit meinem 2. Semester in der ÖH, bin also schon vertraut mit den Abläufen der ÖH. Ich bin gut organisiert und habe auch Spaß daran Events zu planen und auf die Füße zu stellen. Ich arbeite neben dem Studium 15h in der Aufnahme eines Linzer KHs, daher bin ich heute auch leider verhindert.*

*Studis mithilfe verschiedener Veranstaltungen Kultur näherbringen bzw zugänglicher machen.*

*\*Kein Mensafest, stattdessen Jam Session im Lui zB (wegen Corona dieses Semester natürlich so wieso nicht möglich)*

*\*Kooperationen mit dem Brucknerhaus bzw der ÖH Bruckneruni möglich (mein Großcousin ist dort ÖH Vorsitzender, hab auch im Brucknerhaus Verwandte), zB Konzerte zum Studitarif wie im Sommersemester, gemeinsame (online) Events*

*\* Workshops wären möglich (wenn klein gehalten auch genügend Abstand möglich)*

*\* (Online) Podiumsdiskussionen/Lesungen mit kulturell gehaltvollen Personen*

*\*Poetry Slam*

*\*Pubquiz*

*\*Virtuelle Ausstellungen*

*\*Veranstaltung bei der man sich generell über Begriff Kultur unterhält: was bedeutet es für Menschen, was versteht man darunter, was wollen unsere Studis vom Kuref*

Simon Straßgschwandtner möchte als Referent das Campus Radio wiederbeleben, Dialoge mit Instituten als Podcasts machen und Lesungen.

Weiters hat er eine Kooperation mit der Kunst Uni geplant um eine Ausstellung in den leeren Hallen im Keplergebäude zu machen.

Nicole Zöhner kennt die Strukturen des Kulturreferats und die Kooperationen, zB mit dem Brucknerhaus, da sie schon als Sachbearbeiterin mitgewirkt hat. Sie möchte Hörsaal Slams veranstalten und den Studierenden Kunst zu studierendenfreundlichen Bedingungen näherbringen.

Kamil Büyükbunar hat die Einladung per Mail nicht erhalten (wurde vom Vorsitz verschickt) und wurde angerufen. Es passt für alle Mandatäre und Mandatarinnen, dass er sich telefonisch vorstellt.

Er möchte schon länger was im Bereich Kultur machen und plant Ausstellungen und Ausflüge.

#### **Bestellung der Wahlzeugen**

Anna Portenkirchner und Tobias Primetzhofer werden einstimmig zu Wahlzeugen bestellt.

**Vorschlag von Mario Hofer, Michelle Fleischanderl, Simon Straßgschwandtner, Nicole Zöhner oder Kamil Büyükbunar als Referentin/Referenten zu wählen.**

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Michelle Fleischanderl  | 5 |
| Simon Straßgschwandtner | 2 |
| Nicole Zöhner           | 9 |
| Kamil Büyükbunar        | 0 |
| Ungültig                | 1 |

**Nicole Zöhner wird mehrstimmig zur Referentin gewählt und nimmt die Wahl an.**

#### **Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.**

17 Pro            0 Contra            0 Stimmenthaltung

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **TOP 7**

##### **Berichte der Referentinnen und Referenten**

Berichte der Referentinnen und Referenten liegen vor. Der Bericht vom Kulturreferat wurde nicht eingereicht.

Marius Tillner stellt die Frage wieso die Mentorings dieses Mal vom GenSek organisiert wurden an das StudRef.

Schriftliche Antwort von Tobias Primetzhofer:

*Das Studienreferat ist zuständig für die Organisation der Erstsemestrigen-Mentorings. Aufgrund der neuen Situation rund um die Digitallehre wurde das Studienberatungsreferat in Bezug auf*

*den Anmeldeprozess zu den unterschiedlichen Mentoring-Programmen vom Generalsekretariat unterstützt. Diese Unterstützung habe ich als Referent natürlich dankend angenommen.*

Weiters fragt er wieso Antworten auf alte Mails vom Plagiats Check gesendet wurden – dies war ein Fehler im Mailsystem.

Marius Tillner fragt das Öffentlichkeitsreferat wieso Postings mit falschen Infos zu Veranstaltungen veröffentlicht werden (zB. falsche Studienrichtung)

Julia Sammer ist davon ausgegangen, dass die Informationen stimmen, da der Sachbearbeiter von dem sie diese Infos bekommen hat im TNF-Bereich studiert.

Felix Kastner möchte wissen wieso Tutorium auf Mentoring umbenannt wurde. Tobias Primetzhofner antwortet, dass es keinen gewissen Grund für die Namensänderung gab und auch die JKU den Begriff Mentoring verwendet.

Andrea Martinovic richtet sich an das Öffentlichkeitsreferat wie es mit dem Antrag zur Durchmischung der Gesichter auf den ÖH Kanälen steht, da in letzter Zeit wieder oft die gleichen Gesichter in Posting zu sehen waren.

Mario Hofer antwortet, dass die letzten Postings von Gebäuden waren und auch Marius Tillner in einer der letzten Storys zu sehen war.

Andrea Martinovic verweist auf einen Post im September der auf der ÖH JKU und auf ÖH Jus gepostet wurde.

Vanessa Fuchs gibt an, dass die Jus Bilder zur Verfügung stellt und hier auch Eigeninitiative gewünscht ist.

Max Baumann sagt, dass auch Medizin gepostet wird.

Max Niedermayr sagt, dass es die Schuld vom Öffentlichkeitsreferat sei aber er gerne Bilder von SozWi schickt zum Posten.

Fabian Wagner fragt wieso mit AG Leuten für das LUI geworben wurde und nicht mit LUI Mitarbeiter/innen.

Anna Portenkirchner sagt, dass es die Aufgabe ist vom Öffentlichkeitsreferat diesen Antrag umzusetzen.

Mario Hofer wünscht sich, dass die StVs auch auf das Öffentlichkeitsreferat zugehen für Posting.

Felix Kastner wirft ein, das im Antrag steht, dass es das Öffentlichkeitsreferat umsetzen muss.

Andrea Martinovic fragt wieso die Info zwecks neuem Chefredakteur so spät bekannt gegeben wurde – Julia Sammer antwortet, dass es über den Sommer keinen Courier gegeben hat und es deswegen so spät war.

Marius Tillner möchte vom Wirtschaftsreferenten wissen wieso Unterlagen ohne Texterkennung und Suchfunktion hochgeladen wurden – Julian Felber gibt an, dass diese immer im gleichen Format waren aber er wird es sich anschauen, dass das besser wird.

#### **TOP 8**

##### **Berichte der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung**

Berichte der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung liegen vor.

#### **TOP 9**

##### **Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses**

Der Finanz- und Kontrollausschuss tagte am 13. Oktober 2020. Sarah Bräuer trägt den Bericht vor und stellt fest, dass die Finanzen der ÖH JKU zweckmäßig & sowohl den Gesetzen als auch der Gebarungsordnung entsprechend geführt wurden.

|   |
|---|
| <b>TOP 10</b><br><b>Antrag auf Abwahl des Wirtschaftsreferenten</b> |
|---|

Stellungnahme Julian Felber: Er war immer telefonisch erreichbar und es gab keine Information und Benachrichtigung der Kritik im Vorhinein, auch nicht im Finanz- und Kontrollausschuss, solche Themen sollen in den Ausschüssen im Vorfeld besprochen werden, er ist jederzeit für Nachfragen vorhanden ganz unabhängig der Fraktionen, da es ihm wichtig ist die ÖH auf den besten finanziellen Weg zu bringen. Mit seiner Abwahl wäre die ÖH nicht liquide und die Verantwortung, die damit einhergeht, soll bedacht werden.

Mario Hofer ist verwundert über die Vorgangsweise und spricht Kritik an der Presseaussendung des VSStÖ aus. Durch die öffentlichen Anschuldigungen besteht eine Diskreditierung der Person des Wirtschaftsreferenten und das sei nicht die Art, wie in der ÖH JKU zusammengearbeitet wird.

Felix Kastner gibt an, dass es schon länger Probleme gab. Die Verwendung des Budgets, Jahresabschluss und Jahresvoranschlag werden nicht konform durchgeführt wie es im HSG geregelt ist. Der Jahresvoranschlag wurde nicht ausgeschickt (erst Ende Juni besprochen), sondern ist nur aufgelegt. Additionsfehler passiert und Einschränkungen der Kontrollrechte der Opposition vorhanden. Das Tagesgeschäft funktioniert allerdings. Die Abwahl würde die ÖH JKU nicht handlungsunfähig machen, da jemand interimistisch eingesetzt werden kann und innerhalb von 40 Tagen gewählt werden muss.

Weiters sagt Felix Kastner noch, dass HSG widrig gehandelt wurde und gesetzliche Fristen nicht eingehalten wurden.

Elias Lugmayr sagt, dass er 3 Jahre Referent war und Erfahrungen mit Kritik hat aber über die Vorgehensweise wie die Presseaussendung schockiert ist. Für ihn ist das außerhalb der Arbeitsweise in der UV, da dies auf persönlicher Ebene ist.

Felix Kastner geht auf die Vorgehensweise ein, sie haben den Wirtschaftsreferenten in Sitzungen mehrmals hingewiesen, dass es so nicht weitergehen kann. Da im Sommer keine Kontaktaufnahme kam haben sie beschlossen den Schritt zu setzen.

Mario Hofer sagt, dass es Kontakt gegeben hat aber dieses Thema nicht angesprochen wurde.

Marlies Hohlrieder fragt ob es denn Gespräche mit Julian gab. Julian Felber antwortet, dass die letzte Sitzung des Finanz- und Kontrollausschuss 1 1/2h gedauert hat und er alle Fragen beantwortet hat.

Marlies Hohlrieder möchte wissen ob es außerhalb noch Gespräche mit Julian gegeben hat.

Felix Kastner sagt, dass es kein Gespräch gegeben hat.

Marlies Hohlrieder gibt an, dass man viele Angebote stellen kann aber man sich auch aktiv melden kann.

Lukas Ecker fragt welche Behauptungen der Wahrheit entsprechen und er eine Stellungnahme von Julian Felber möchte, da nur Felix Kastner sich zu den Vorwürfen geäußert hat.

Julian Felber antwortet, dass Fehler passiert sind und dass der Jahresabschluss rechtzeitig war. Es wurde die Frist des HSG nicht eingehalten, was aber nie dementiert wurde. Er sei durch den Finanz- und Kontrollausschuss, dessen Vorsitz der VSStÖ innehat, auch immer entlastet wurde.

Felix Kastner gibt an, dass der Jahresabschluss erst im März beschlossen wurde. Es gab zwar keine Sitzung im Dezember aber im Jänner.

Sarah Bräuer hat sich die Protokolle des Finanz- und Kontrollausschusses angeschaut und im Mai war der Jahresvoranschlag noch nicht fertig. Sie hat dies öfter angemerkt, dass die Fristen nicht passen.

Mario Hofer sagt, dass sie bei der außerordentlichen Sitzung zugegeben haben, dass Fehler passiert sind und diese Anschuldigungen keine Umgangsart sind.

Felix Kastner spricht noch die Website an und dass nichts ausgeschickt wurde und sagt erneut, dass gesetzliche Fristen nicht eingehalten wurden. Dies sind die Punkte, die sie aufregen. Weiters gab es auch Position im Jahresvoranschlag die falsch waren.

Marlies Hohlrieder fragt wieso Julian Felber dann im Finanz- und Kontrollausschuss entlastet wurde.

Sarah Bräuer antwortet, dass beim Finanz- und Kontrollausschuss Rechtsgeschäfte und Dienstverträge beschlossen wurden und der Jahresvorschlag und Jahresabschluss bei den UV Sitzungen beschlossen wird.

Marlies Hohlrieder versteht nicht, wieso sowas dann stehen gelassen wird, wenn man es klären könnte.

Elias Lugmayr sagt, dass Gesetze einfach unterschiedlich ausgelegt wurden und dies sollte nicht als „Kapitalverbrechen“ dargelegt werden.

Lukas Ecker möchte von Mario Hofer hören ob die Anschuldigungen und Vorwürfe stimmen. Mario Hofer verweist auf die Aussage von Julian und sagt, dass die Anschuldigungen die den Jahresvoranschlag betreffen wahr sind.

Julian Felber wird in Zukunft alle Mandatare kontaktieren und hat Konzepte erstellt und möchte diese umsetzen.

Mario Hofer sagt, dass Probleme im Vorhinein angesprochen werden sollen und nicht erst in der UV Sitzung.

*Felix Kastner fordert eine Sitzungsunterbrechung von 15 min. Sitzungsunterbrechung von 14:40 Uhr bis 14:55 Uhr*

*Verlängerung von Mario Hofer bis um 15:26 Uhr*

### **Bestellung der Wahlzeugen**

Anna Portenkirchner und Tobias Primetzhofer werden einstimmig zu Wahlzeugen bestellt.

**Antrag auf Abwahl des Wirtschaftsreferenten Julian Felber.**

9 Pro                      8 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

**Julian Felber wurde als Wirtschaftsreferent abgewählt.**

**Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Christina Miesbauer verlässt die Sitzung um 14:27 Uhr, statt ihr kommt Peter Hochmuth.*

**TOP 11**

**Antrag auf Abwahl der Öffentlichkeitsreferentin**

Stellungnahme Julia Sammer: Es wurde im Vorhinein kein Gespräch mit ihr gesucht und sie war sehr überrascht über den Antrag. Gerade dieses Semester gab es sehr gute Rückmeldungen von Studierenden. Schnelle Kommunikation und Informationen wurden immer sofort weitergeleitet. Sie hat die Anschuldigungen heute der Presseausendung heute entnommen. Es stimmt, dass ein User stumm geschaltet wurde aber es wurde mit dem Betroffenen in einem Privatchat geklärt uns es können Fehler passieren. Sie möchte sehr gerne Referentin bleiben, da ihr die Arbeit Spaß macht.

Felix Kastner führt die Anschuldigungen zu gelöschten Kommentaren aus. Gründe für den Antrag sind: Löschen von kritischen Kommentaren auf Instagram und Sperren von Usern, betrifft mind. 2 Personen. Felix Kastner liest die Stellungnahme der betroffenen Studentin vor:

**Statement zu den Instagram-Vorfällen Anfang Juli 2020**

*Diesen Sommer wurden uns sowohl von Seite des Rektorats als auch des ÖH-Vorsitzes ein großes Angebot an Sommerkursen versprochen, worauf auch in vielen Instagram-Posts der ÖH JKU hingewiesen wurde. Als Studierender der Studienrichtung Informatik, also der TNF, war ich nach den großen Ankündigungen jedoch sehr überrascht, dass das Angebot nicht sehr berauschend ausfiel. Insgesamt wurden 4 TNF-Kurse im Sommer angeboten, neben Automatisierungstechnik 1&2 auch noch LaTeX 1 & 2. Bis heute ist mir jedoch schleierhaft, wie diese Kurse auf die große Initiative des Vorsitzes zurückzuführen sind. Automatisierungstechnik 1&2 wurde auch die vergangenen Jahre schon als Sommerkurs angeboten, während Latex 1 & 2 völlig ohne das Zutun des Vorsitzes abgehalten wurde. Nachdem ich auf Instagram um eine Stellungnahme gebeten hatte, war ich dann doch sehr verwundert, als ich durch Studienkolleg\*innen erfahren musste, dass mein Kommentar gelöscht wurde. Mein etwas sarkastischer Kommentar als Antwort auf das Löschen der Kommentare wurde danach auch gelöscht, ebenfalls wurde ich augenscheinlich gesperrt, da mir zwar die Postings noch angezeigt wurden, jedoch meine Kommentare darunter nicht veröffentlicht wurden.*

*Meine Persönliche Spitze des Eisberges war die offensichtliche Lüge unter einem späteren Posting. Auf das Löschen von Kommentaren und Sperren von Nutzern wurde geantwortet, dass „als ÖH JKU es wichtig wäre, auch Debatten unter den Postings zuzulassen, und solange Kommentare nicht beleidigend oder offensiv sind es auch keinen Grund gäbe, diese zu löschen“. Ich frage mich daher, in welcher Weise ich in meinen Kommentaren beleidigend oder offensiv gewesen wäre.*

*Ich habe nur die ÖH JKU mit ihrer Arbeit konfrontiert und um Stellungnahmen gebeten. Und es wurden nicht nur meine Kommentare, sondern auch noch Kommentare von anderen Usern gelöscht. Dabei wurde von der ÖH JKU mehrmals betont, dass es abgelehnt wird Meinungen zu löschen.*

*In meinen Augen ist so ein Verhalten nicht tragbar. Ich warte bis heute auf ein Eingestehen euerseits, auf eine öffentliche Stellungnahme, dass kritische Kommentare gelöscht wurden, und darüber gelogen wurde. Ebenfalls warte ich immer noch auf eine Entschuldigung dafür, dass meine Kommentare einfach gelöscht wurden.*

Er spricht auch 2 Anträge an die nicht umgesetzt wurden:

Antrag auf bessere Durchmischung auf den Kanälen der ÖH

Antrag auf Gendern im ÖH Courier wurde nicht durchgeführt

Marlies Hohlrieder fragt wie das mit den Kommentaren war.

Julia Sammer sagt, dass es stimmt aber das Anliegen im privaten Chat geklärt wurde.

Sie möchte den Chat gerne sehen.

*Sitzungsunterbrechung um den Chat anzusehen von 15:53 Uhr bis 16:12 Uhr.*

*Tobias Primetzhofer verlässt die Sitzung um 16:12 Uhr und übergibt an Max Baumann.*

Felix Kastner ist bereit zur Rückziehung des Abwahantrages, wenn das Öffentlichkeitsreferat sich öffentlich mit einem bestehenden Posting entschuldigt gegenüber aller deren Kommentare gelöscht wurden und eine gemeinsame Policy mit allen Fraktionen ausgearbeitet wird bis Ende des Semesters wie Öffentlichkeitsarbeit auszusehen hat.

**Antrag auf Beschluss des Antrags.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

|   |
|---|
| <b>TOP 12</b><br><b>Rechtsgeschäfte</b> |
|---|

**Antrag von Mario Hofer auf Genehmigung der vorliegenden Dienstverträge und Rechtsgeschäfte in cumulo.**

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

|                                 |
|---------------------------------|
| <b>TOP 13</b><br><b>Anträge</b> |
|---------------------------------|

*Antrag für ein verbessertes ÖH Wiki  
(Max Heisinger, IT Referent)*

Die Universitätsvertretung möge die Einführung eines neuen zentralisierten Wikis beschließen, welches für alle ÖH Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach bedienbar, bearbeitbar und durchsuchbar ist, zusammen mit der Förderung einer starken Dokumentationskultur innerhalb der ÖH und regelmäßigen Schulungen durch die Wiki-Administratoren. Dieses Wiki soll auch dediziert als interne Kollaborationsplattform für Leitfäden, Guides, etc. kommuniziert werden.

Kosten sollen minimalisiert werden und jährlich 500€ (ausgenommen Inflationsanpassungen & 50€ einmaliger Setup-Gebühr) nicht übersteigen. Aufgrund von steigenden Problemen mit Hosting an der JKU (Bandbreite, Speicher, Netzwerk) soll für dieses System externes Hosting bevorzugt werden.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag für gesicherten E-Mail Verkehr  
(Max Heisinger, IT Referent)*

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die ÖH-E-Mails als essentielle Ressource für unsere Arbeit eingestuft werden und in Zukunft damit auftretende schwere Probleme an das IM und das Rektorat kommunizieren. Weiters soll ÖH Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfohlen werden, bei E-Mails immer die automatische Lesebestätigung per Mail zu aktivieren, damit die Wahrscheinlichkeit für verloren gegangene Mails drastisch reduziert wird und Probleme möglichst vermieden werden.

Martina Kofler fragt zwecks Lesebestätigungen – dies wird sich dann je nach Programm angeschaut.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Evaluierung und Klärung der Zuständigkeiten aller Referate  
(Mario Hofer, ÖH Vorsitz)*

- Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass ...
- jedes Referat bis 15. November einen Zuständigkeitskatalog erarbeitet.
  - Die Zuständigkeiten sollen in Abstimmung mit anderen Referaten, dem Vorsitz und dem Generalsekretariat festgelegt werden.
  - Die einzelnen Kataloge werden zu einem Dokument zusammengefasst, das im Inside den ÖHler/innen zur Verfügung gestellt wird.

Felix Kastner möchte den Katalog in der UV Sitzung beschließen und dies als Punkt hinzufügen.

**Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Briefwahl bei der Studienvertretungswahl  
(Ralph Kamleitner, JUS4All, VStÖ, GRAS, junos)*

- Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, sich dafür einzusetzen, dass...
- bereits im Rahmen der nächsten ÖH-Wahl auch die Studienvertretung mittels Briefwahl gewählt werden kann.

Marius Tillner sagt, dass es ein Problem zwecks Wahlgeheimnisses bei kleinen Studienvertretungen geben könnte und 2 getrennte Kuverts besser wären.  
Eines für die Studienvertretungen und eines für die Universitätsvertretung.

**Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Vereinbarkeit Präsenz- und Onlinelehre  
(Felix Kastner, VSStÖ, GRAS, JUNOS, JUS4All, AG)*

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Einheitliche Regelungen für Onlineprüfungen  
(Felix Kastner, VSStÖ, ÖSU, GRAS, JUNOS, JUS4All, AG)*

**Die ÖH JKU beschließt daher, dass...**

- Gegenüber dem Rektorat eine einheitliche Regelung für Onlineprüfungen gefordert wird. Als Grundlage dafür, sollen die oben beschriebenen Prüfungsmodi herangezogen werden.

Lukas Ecker fragt was Vizerektor Koch dazu sagt, es wurde im Senat besprochen. Man soll sich beim Rektorat melden für Ausnahmeregelungen.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

15 Pro                      0 Contra                      2 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

*Antrag: Plakat- und Werbungsregelungen für die neuen Flächen  
(Sara Höller, JUNOS)*

**Die Hochschulvertretung an der JKU möge daher beschließen:**

- Eine Regelung mit allen Fraktionen zu finden, um das alte Konzept für die Plakatiersituation zu erneuern. Zumindest soll ein Agreement gefunden werden, um das ständige Überplakatieren aus der Vergangenheit zu verhindern.

Max Niedermayr gibt an, dass es schon einmal einen Antrag gegeben hat aber vielleicht ein Konzept dieses Mal funktioniert.

Sarah Bräuer sagt, dass die Litfaßsäulen nicht überdacht sind und die Plakate nicht lange schön bleiben. Mario wird das ansprechen. Punkt wird im Antrag ergänzt.

**Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Kostenlose Online-Kurse  
(Sara Höller, JUNOS)*

**Die Hochschulvertretung an der JKU möge daher beschließen, dass:**

- Ein Gespräch mit den Verantwortlichen gesucht wird, um die bisher kostenpflichtigen Kurse in kostenlose abzuändern.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro            0 Contra            0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: ÖH JKU Leistungspreis  
(Vanessa Fuchs, Generalsekretariat)*

Die UV der ÖH JKU möge beschließen, dass ...

- ein ÖH JKU Leistungspreis eingerichtet wird, der gute bis hervorragende Studienleistungen der JKU-Studierenden würdigt. Für die Ausschreibung im WS 2020 sollen Studienleistungen aus dem WS 2019/20 **oder** dem SS 2020 eingereicht werden können.

- Die Abwicklung bzw. Aufstellung von Kriterien erfolgt durch das Generalsekretariat. Studierende sollen in einem bestimmten Zeitraum ihre Studienleistungen einreichen können, die besten davon werden nach Fakultäten prämiert. Die Studienleistungen bleiben gegenüber Dritten natürlich anonym.

Lukas Ecker fragt wie sich das vom Leistungsstipendium unterscheidet.

Vanessa Fuchs antwortet, dass sie als ÖH etwas für gute Leistungen machen möchte.

Anna Portenkirchner will für alle Studierende da sein und nicht nur für gute Studierende.

Vanessa Fuchs sieht, dies als Ansporn und, dass bedürftige Studierende unterstützt werden durch zB. den Covid Coupon.

Marius Tillner findet, dass es nicht die Aufgabe der ÖH ist, Studierende zu belohnen.

Max Niedermayr sieht es kritisch, dass für eine kleine Gruppe Mittel da wären aber für kostenlose Menstruationsartikel nicht.

Lukas Ecker möchte wissen wie es vom Budget dafür aussieht, Vanessa Fuchs wird sich das anschauen, wenn der Antrag durchgeht und zB. ÖH Gutscheine dafür hergeben.

Felix Kastner findet den Antrag undurchsichtig, weil keine Angaben zum Budget enthalten sind oder ob das Geld von der Uni kommt. Inhaltlich auch das Problem, da er für alle Studierenden da sein will und er eine Benachteiligung für alle sieht die kein Vollzeitstudium machen.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

8 Pro            8 Contra            1 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.**

*Antrag: Kommunikation in Englischer Sprache  
(Marius Tillner, ÖH TNF)*

**Die Universitätsvertretung der JKU möge daher beschließen:**

- dass alle E-Mail Newsletter und ähnliche Formate zukünftig auch in Englischer Sprache verfügbar gemacht werden.

- dass alle Social Media Posts über eine englische Version verfügen sollen.

Elias Lugmayr findet den Antrag sinnvoll. Für die Homepage gibt es Konzepte. Social Media wird schwierig zum Umsetzen wegen der Reichweite und jeden Post zu übersetzen ebenfalls.

Marius Tillner fragt ob es einen extra Account für Englisch geben könnte.

Marlies Hohlrieder merkt an, dass die englische Übersetzung in den Kommentaren stehen könnte.

Thomas Wiesmayr sagt, dass es bei Social Media Übersetzungsfunktionen gibt, die gut funktionieren.

Marius Tillner möchte die Punkte einzeln abstimmen.

Es wird um den Punkt ergänzt, dass die Mainpage der ÖH JKU eine englische Version der Posting in die Kommentare stellt.

#### **Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

#### **Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

#### **Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Verpflichtendes Awareness Team bei Festlichkeiten auf dem Universitätsgelände  
(Lena Diemerling, VSStÖ, JUNOS, GRAS, JUS4All)*

#### **Die ÖH JKU beschließt daher, dass...**

- bei allen Festen auf dem Universitätsgelände, mit mehr als 100 Gästen und Alkoholausschank ein Awareness Team von den Veranstalter\_innen aufgestellt wird
- Das Awareness Team aus mindestens zwei Frauen\* und einem Mann\* bestehen, bei größeren Veranstaltungen, soll das Awareness Team vergrößert werden
- in den Räumlichkeiten des Festes das Awareness Team auf Plakaten ausgehängt wird, damit diese erkennbar sind
- Das Awareness Team während der Veranstaltung beispielsweise Armbänder, T-Shirts oder ähnliches trägt, damit direkt einordbar ist, dass die Person zum Awareness Team gehört
- Das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen ein Sensibilisierungskonzept bis Ende des Semesters ausarbeitet, welches für die Schulung von ÖH Mitarbeiter\_innen genutzt werden soll

Claudia Casagrande fragt wie es mit den Schulungen aussieht. Anna Portenkirchner sagt, dass diese vom Frauenreferat geplant werden soll und es soll auch ein Konzept erstellt werden.

#### **Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

15 Pro                      0 Contra                      2 Stimmenthaltungen

#### **Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

*Antrag: Installierung einer Beschlusssammlung  
(Maximilian Niedermayr, VSStÖ)*

#### **Die ÖH JKU möge daher beschließen:**

- Die ÖH stellt bis zum Ende des Semester ein durchsuchbares Verzeichnis aller in Sitzungen und Ausschüssen der Hochschulvertretung angenommenen Anträge, sofern sie nicht dem Datenschutz (z.B. persönliche Daten von Mitarbeiter\_innen) unterliegen, seit 2013 in geeigneter digitaler sowie zusätzlich in maschinenlesbarer und barrierefreier Form auf der Website der ÖH JKU öffentlich zur Verfügung.
- Das Verzeichnis muss aktuell gehalten werden, wobei die angenommenen Anträge der letzten Sitzung spätestens am nächsten Werktag nach Beschluss des Protokolls der betreffenden Sitzung dort zur Verfügung gestellt werden müssen.

Mario Hofer möchte die Beschlusssammlung ab 2016 im Antrag ändern um dies bis Ende des Semesters fertigstellen zu können.

### **Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

#### **Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

#### **Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Voraussetzungsketten kürzen*

*(Sarah Bräuer, VSStÖ)*

#### **Die ÖH JKU beschließt daher, dass....**

- sich seitens der ÖH öffentlich in Form eines Postings auf allen von der ÖH bespielten Social Media Plattformen gegen die Voraussetzungsketten ausgesprochen wird.
- der Vorsitz, gemeinsam mit den jeweiligen Stv-Vorsitzenden einen Plan ausarbeitet, um in allen Studienrichtungen die Voraussetzungsketten zu streichen, sofern diese nicht unmittelbar aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig sind (beispielsweise in Laboren)
- sich in allen Gremien der JKU, in den Vertreter\_innen der ÖH JKU sitzen gegen die Voraussetzungsketten ausgesprochen wird
- der Vorsitz über den aktuellen Stand der Voraussetzungsketten im Jänner 2021 berichtet.

Theresa Hinterdorfer möchte wissen welche genau gemeint sind, da es in WiWi welche gibt die Sonn machen.

Sarah Bräuer antwortet, dass dies eine Auslegungssache ist ob diese sinnvoll sind. Es soll kein Muss sein.

Felix Kastner merkt an, dass es in Wirtschaftsinformatik aufeinander aufbauende Kurse gibt aber keine Voraussetzungsketten.

Marius Tillner ist nicht sicher inwiefern es die Aufgabe der UV ist sich darum zu kümmern, da es Studienkommissionen gibt.

Claudia Casagrande stimmt Marius Tillner zu und Max Baumann gibt an, dass es in Medizin notwendig ist.

Felix Kastner sagt, dass sicherheitstechnische Kurse ausgeschlossen sind. Wenn die Studienkommission sagt, dass es wichtig ist fällt es ebenso in diesen Punkt..

Vanessa Fuchs gibt an, dass es bei Jus Sinn macht. Die Studienkommission und Studienvertretung setzen sich dafür ein.

Marius findet, dass das Argument von Felix Kastner schwach ist, da in den Studienkommissionen Leute sitzen, die das betreffende Studium machen.

Sarah Bräuer möchte den Studienkommissionen nichts vorschreiben aber die Sinnhaftigkeit mit dem Vorsitz absprechen.

### **Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

#### **Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

15 Pro                      0 Contra                      2 Stimmenthaltungen

#### **Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

*Antrag: Kein Elite-Studium für weniger an der JKU*

*(Sarah Bräuer, VSStÖ)*

#### **Die ÖH JKU beschließt daher, dass....**

- sich seitens der ÖH öffentlich in Form eines Postings auf allen von der ÖH bespielten Social Media Plattformen gegen die Zugangsbeschränkungen als auch die Aufnahmeverfahren des Bachelorstudiums Rechtswissenschaften ausgesprochen wird.

- sich in allen Gremien der JKU, in den Vertreter\_innen der ÖH JKU vertreten sind, sich gegen die verschlechterten Zugangsbedingung ausgesprochen wird
- der Vorsitz über den aktuellen Stand und die weiteren Pläne der JKU bezüglich des Studiums der Rechtswissenschaften im Jänner 2021 berichtet.

Vanessa Fuchs erklärt, dass das Studium eine Testphase ist, das ganze wird noch durchdacht und deswegen gibt es nur eine kleine Gruppe. Der Aufnahmetest wurde wegen den vielen Anmeldungen gemacht um faire Möglichkeiten zu stellen. In dem Test ging es um Leseverständigkeit. Die Krone hat da Wort „elitär“ geschrieben und es wurde nie so gesagt.

Es soll auch kein Ersatz für das Diplomstudium werden.

Elias Lugmayr fragt ob sie sich wirklich gegen eine Testphase stellen wollen.

Martina Kofler fragt generell wie es zeitlich aussieht bei dem Studium, da sie kein Vollzeitstudium machen könnte.

Vanessa Fuchs verweist auf die Testphase und dass es einen Plan gibt aber dieser wird sich dann angeschaut.

Felix Kastner befürchtet, dass es nach der Testphase heimlich zu einem Studium mit Zugangsbeschränkung kommt und deswegen der Antrag.

Sarah Bräuer möchte kein Studium unterstützen, dass nur gewissen möglich ist die Vollzeit studieren können.

Vanessa Fuchs gibt an, dass es auch noch MultiMediaJus gibt und man die Testphase abwarten soll.

#### **Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

6 Pro                      9 Contra                      2 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.**

*Antrag: Unterstützung der Kampagne Leave no one Behind  
(Daniel Nanning, GRAS, VSStÖ, JUS4All)*

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- die Kampagne #Leavenoonebehind über alle ÖH JKU Kanäle geteilt wird.
- ein zusätzlicher Spendenaufruf für Moria an der JKU durchgeführt wird, bei dem die ÖH JKU das gesammelte Geld verdoppelt.
- ein Statement verfasst und über die ÖH JKU Kanäle geteilt wird, in dem sich die ÖH JKU für die Aufnahme von Geflüchteten aus dem niedergebrannten Lager von Moria ausspricht.

Marius Tillner fragt wie hoch das Budgets sein soll, wenn sie das Geld verdoppeln möchten.

Elias Lugmayr sagt, dass dies nicht Aufgabe der ÖH sein soll sondern Studentenvertretung.

Martina Kofler sagt, dass die Uni nicht aufhört wenn man bei der Türe rausgeht.

Anna Portenkirchner sagt, dass es nicht so schwer sein kann sich als ÖH einzusetzen und über das Budget kann man diskutieren aber das Posten kann nicht so schwer sein.

Mario Hofer möchte darüber reden wer das mit den Kosten und Budget machen soll.

Martina Kofler schlägt ein Spendenkonto vor.

Es werden die Punkte 1 & 3 gemeinsam abgestimmt und der Punkt 2 separat.

#### **Antrag auf Beschluss der Antragspunkte 1 & 3**

6 Pro                      0 Contra                      11 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

Bei Punkt 2 soll ergänzend ein Konzept mit dem Wirtschaftsreferenten und Vorsitz ausgearbeitet werden.

**Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

7 Pro                      8 Contra                      2 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.**

*Antrag: Unterstützung von „Black voices – Das anti-rassistische Volksbegehren in Österreich“ (Daniel Nanning, GRAS, VSStÖ, JUS4All)*

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- Vertreter\*innen der ÖH JKU aktiv an “Black voices - Das anti-rassistische Volksbegehren in Österreich” herantreten um Möglichkeiten zur Unterstützung der Kampagne (im speziellen an der JKU) auszuloten.
- “Black voices - Das anti-rassistische Volksbegehren in Österreich” aktiv unterstützt und über die Kanäle der ÖH JKU geteilt wird.

Mario Hofer sagt, dass er das Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik in den Antrag einbinden möchte.

**Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

15 Pro                      0 Contra                      2 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

*Antrag: Einbettung der Richtlinien der Bundes-ÖH bezüglich Erstsemestrigentutorien (Lukas Ecker, No Ma'am)*

**Die ÖH JKU möge daher beschließen:**

- Die **Richtlinien des Ausschusses für Tutorien** der Bundes-ÖH für die zukünftigen Erstsemestrigen-Tutorien zu befolgen.
- Sich dafür einzusetzen diese Richtlinien in eine Satzungsänderung mitaufzunehmen.

Felix Kastner findet den Antrag gut, da dann die Kosten für die Seminare von der Bundes ÖH übernommen werden können.

Vanessa Fuchs gibt an, dass die Richtlinien eingehalten wurden worauf Fabian Wagner fragt ob sie diese überhaupt gelesen hat zwecks Fraktionen.

Tobias Primetzhofer wird dies schriftlich beantworten da er nicht mehr anwesend war.

Schriftliche Antwort von Tobias Primetzhofer:

*Als Studref planen wir unsere Mentorings bzw. Erstsemestrigentutorien seit Jahren nach einem bewährten Muster. Dieses Service wird von den Studierenden gut angenommen. Gerade in diesen Zeiten war uns wichtig, ein breites Mentoring-Angebot für die "Corona"-Erstsemestrigen zu schaffen, was auch gut angenommen wurde.*

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

*Antrag: Chronische Untersalzung in der Mensa  
(Lukas Ecker, No Ma'am)*

**Die ÖH JKU möge sich daher dafür einsetzen:**

- dass die Suppe nicht mehr schieße schmeckt.

Felix Kastner schlägt vor, dass der Vorsitz mit der Mensa zwecks würzen der Speisen sprechen könnte und dies ein Punkt ist.

**Abänderungsantrag im Sinne des Antragstellers.**

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

17 Pro                      0 Contra                      2 Stimmenthaltungen

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

**TOP 14**  
**Allfälliges**

*Lukas Ecker verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr ohne Ersatz.*

*Sitzungsunterbrechung von 18:00 Uhr bis 18:11 Uhr.*

Felix Kastner bietet an Merima Zukan als interimistische Wirtschaftsreferentin einzusetzen falls der Vorsitz jemanden braucht.

Mario Hofer wird diese Position nicht mit jemanden aus einer Fraktion besetzen und bemüht sich um eine normale Weiterführung.

Andrea Martinovic möchte eine Aufstellung vom Senat für was Studienbeiträge verwendet werden – Mario Hofer wird sich das anschauen.

Marius Tillner fragt bezüglich der Dateneinsicht von Studiereden im KUSSS, da alle Daten für Lehrveranstaltende ersichtlich sind.

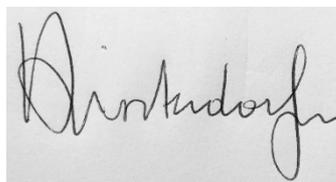
Mario Hofer wird dies nochmal ansprechen.

Marius Tillner wird diese Info ansonsten an alle TNF Studiereden aussenden.

Mario Hofer schließt die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im WS 2020/21 um 18:16 Uhr.



Mario Hofer  
ÖH-Vorsitzender



Theresa Hinterdorfer  
Schriftführer